



Neues von NaTourHuKi im März 2024



Neues aus dem Gesamtprojekt

Die Beiträge für den geplanten Sammelband zum Thema Landschaft, Tagestourismus und Naherholung werden aktuell redigiert. Die Veröffentlichung ist für das laufende Jahr geplant.

Im Februar 2024 haben sich alle Projektbeteiligten gemeinsam im Umweltzentrum Hanau getroffen, um über das Vorgehen zu sprechen und das letzte NaTourHuKi-Jahr zu planen. Das Projekt läuft bis Ende Januar 2025.

Save the Date: Am 29.10.2024 wird es eine Abschlussveranstaltung des Projektes geben – wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Nähere Informationen folgen.

Neues von den Projektbeteiligten aus der Praxis

Spessart Tourismus (STM):

Die Spessart Tourismus und Marketing GmbH hat in Zusammenarbeit mit den Projektbeteiligten der TU Darmstadt und deren Architektur-Studierenden ein Projekt durchgeführt, welches sich mit der nachhaltigen Weiterentwicklung eines kleinstädtischen Gewerbegebietes am Beispiel des Gewerbegebietes „Industriestraße“ in Wächtersbach beschäftigt hat. Die Abschlussveranstaltung fand Ende Januar in Darmstadt statt. Weitere Informationen finden Sie demnächst [hier](#).

Ein weiteres Projekt mit der TU Darmstadt ist in Planung. Nähere Informationen dazu gibt es in der nächsten Ausgabe.

Das Spessart Magazin 2024/2025 ist im Februar erschienen. Es steckt voller spannender Geschichten zu Themen wie regionalem Genuss, Kultur und Wohlfühlen sowie Wandern, Radfahren und Mountainbiken. Auch das Kinzig-Auental wird vorgestellt. Sie finden das Spessart Magazin 2024/2025 auf der Website von STM oder direkt [hier](#) zum Download.

Stadt Hanau (HU):

Die zweite Nachhaltigkeitsmesse der Stadt Hanau findet am 23. und 24. März 2024 im AJOKI (Alte Johanneskirche) in Hanau statt. Das BNE-Netzwerk „Nachhaltig vernetzt – Hanau und Region“ und das Umweltzentrum Hanau veranstalten die Messe. Die Besucherinnen und Besucher können sich bei Mitmach-Aktionen, Messe-Ständen, Floh-

märkten und Workshops inspirieren lassen, Nachhaltigkeit in ihrem Alltag umzusetzen. Auch das Projekt NaTourHuKi wird wieder vertreten sein. Programm und Informationen finden Sie [hier](#).

Die Nachhaltigkeitsmesse ist auch der Auftakt für die Bewerbungsphase zum diesjährigen Nachhaltigkeitspreis der Stadt Hanau. Dieser wird in den Kategorien Publikumspreis, Medien/Kreativpreis, Jurypreis und Gartenpreis vergeben und zeichnet nachhaltige Projekte und Ideen aus. Eine Bewerbung für das Jahr 2024 ist in der Zeit vom 25.03.–26.05.2024 möglich. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Regionalpark RheinMain (RePa):

In den Pandemie Jahren haben viele Menschen die Natur neu für sich entdeckt. So schön und wünschenswert dies ist, so birgt es auch Nachteile. Denn wenn immer mehr Menschen in der Region in ihrer Freizeit an naturschutzfachlich sensible Orte strömen, kann dies auch negative Folgen für die Natur haben. Dies ist gerade im Kinzigtal mit seinen Auen ein wichtiges Thema. Um dem entgegenzuwirken, wurde 2023 damit begonnen, das Konzept der NaturLotsinnen und -Lotsen auszudehnen. Es wird bereits erfolgreich im Frankfurter Grüngürtel umgesetzt. Ausgebildete NaturLotsinnen und -Lotsen werden an Orten mit hohem naturschutzfachlichem Wert und besonders großem Andrang eingesetzt. Im Vordergrund stehen dabei Aufklärung und Begeisterung für Natur- und Umweltschutz.

Ende April 2024 wird von den Projektbeteiligten ein Leitfaden für Kommunen und interessierte Institutionen herausgegeben mit Tipps, wie ein solches Netzwerk an NaturLotsen und -Lotsinnen aufgebaut werden kann. Für den Main-Kinzig-Kreis gab es bereits erste Gespräche über ein mögliches Netzwerk aus NaturLotsinnen und -Lotsen.

Neues von den Projektbeteiligten aus der Wissenschaft

Technische Universität Darmstadt (TUDa):

Das Kinzig-Auental mit der Kurstadt Bad Soden-Salmünster war in diesem Wintersemester Gegenstand mehrerer Abschlussarbeiten am Fachbereich Architektur der TU Darmstadt. Am Fachgebiet Entwerfen und Stadtplanung (Prof. Dr. Martin Knöll) wurde die Frage gestellt, wie Kleinstädte so gestaltet werden können, dass sie Gesundheit und Lebensqualität inmitten eines raschen demographischen und strukturellen Wandels fördern. Die Studierenden haben Visionen und Strategien für zentrale Freiräume sowie für Neubau und Nachverdichtung in Bad Soden entworfen. Eine Auswahl der Arbeiten finden Sie [hier](#).

Hochschule Heilbronn (HHN):

Gemeinsam mit ihrem Co-Autor Prof. Dr. Julian Reif (Deutsches Institut für Tourismusforschung) finalisiert Kristina Epple (wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschule Heilbronn) aktuell einen Beitrag zur begrifflichen Auseinandersetzung mit Tagestourismus und Naherholung für den NaTourHuKi-Tagungsband „Landschaft, Tagestourismus, Naherholung“.

Im November 2023 fand an der Hochschule Heilbronn die „[Tourism Futures Convention](#)“ statt, bei welcher Kristina Epple einen Impulsvortrag zur Entwicklung physischer und digitaler Räume und deren Bedeutung für den Tourismus gab. Erkenntnisse aus den drei NaTourHuKi-Projektjahren waren zentrale Einflussfaktoren bei der Gestaltung des Impulses.

Frankfurt University of Applied Sciences (UAS):

Die im Jahr 2023 abgeschlossene Masterarbeit wurde dem Projektteam präsentiert. Sie schlägt verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit des Kinzig-Stausees vor. Dies sind z. B. eine Veränderung der Führung des Radverkehrs in Bad Soden-Salmünster, die Verlängerung einer Buslinie mit Halt am Stausee sowie Mobilitätsstationen an den Bahnhöfen in Bad Soden-Salmünster und Steinau an der Straße.

Was sonst noch wichtig ist:

Voraussichtlich im Mai 2024 erscheint der Sammelband „Landscapes for Future – Landschaften und sozial-ökologische Transformationen“ in der Reihe „RaumFragen: Stadt – Region – Landschaft (RFSRL)“ bei Springer VS. Der Band beleuchtet die Rolle von Landschaften im Kontext sozial-ökologischer Transformationsprozesse. Das Projekt NaTourHuKi ist mit einem Beitrag über Rolle von Reflexions- und Kommunikationsprozessen in inter- und transdisziplinären Projekten vertreten. Weitere Infos zum Sammelband finden Sie [hier](#).

Ende November 2023 ist der Tagungsband „Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Tourismus – Entwicklungen und Umsetzungsstrategien“ erschienen. Kristina Epple (Hochschule Heilbronn) und Christl Wittmann (Spessart Tourismus und Marketing GmbH) beleuchten in ihrem Beitrag die Bedeutung der inter- und transdisziplinären Zusammenarbeit im Projekt NaTourHuKi. Dabei werden die Herausforderungen und Potenziale der Zusammenarbeit von Projektbeteiligten aus unterschiedlichen Fachdisziplinen der Wissenschaft und der lokal verankerten Praxis herausgearbeitet. Weitere Infos zum Sammelband finden Sie [hier](#).

Eine Liste aller projektbezogenen Veröffentlichungen bzw. Fachbeiträge finden Sie ebenfalls auf unserer [Website](#).

Weitere Informationen: www.natourhuki.de

Rückfragen und Kontakt: natourhuki@freiraum.tu-darmstadt.de